

## Ist eine Anti-Kriegs-Partei möglich?

*Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.*

**Glenn Greenwald (GG):** Die nächste Frage stammt von The Mill Man: „Hey Glenn, hätten die pro-palästinensischen Demonstranten mehr MAGA-Sympathien erhalten, wenn sie sich auch ausdrücklich gegen die Finanzierung des Ukraine-Krieges aussprechen würden? Ich frage mich das, weil ich zu der Überzeugung gelangt bin, dass es nicht effektiv ist, an das Gewissen der Menschen zu appellieren, insbesondere wenn die Medien gegen einen sind. Es wirkt einfach moralisierend, wenn man nicht von der Propaganda unterstützt wird. Wäre ein breiter angelegter Protest gegen Interventionen, der Linke und Rechte vereint, vielleicht wirkungsvoller gewesen? Eher eine Art ‘Was haben wir einfachen Amerikaner davon, wenn all diese Menschen getötet werden’-Bewegung? ‘Sind wir dadurch sicherer? Werden wir dadurch reicher?’“

Ich denke, das ist ein sehr interessanter Punkt. Und ich würde sagen, dass diese Frage den Ansatz beschreibt, den ich selbst in meinem eigenen Journalismus anstrebe, wie auch die Bereiche, auf die ich mich fokussiert habe – diese Art von Gemeinsamkeit zwischen populistischer Linken und populistischer Rechten, Anti-Establishment-Linken und Anti-Establishment-Rechten – was nicht nur die Opposition gegen die Finanzierung und Bewaffnung der israelischen Zerstörung des Gazastreifens durch die USA einschließt, sondern auch die Finanzierung und Unterstützung des Krieges in der Ukraine und die endlose allgemeine militaristische Kriegshaltung der Vereinigten Staaten, die meiner Meinung nach keinem Amerikaner etwas Gutes tut, außer einem winzigen Teil der Eliten, die diese Industrien leiten, die auf Kosten aller anderen so viel Profit machen. Hätten sich diese Proteste also stärker gegen die US-Kriegsmaschinerie gerichtet und die Ukraine als Beispiel hervorgehoben, hätte dies meiner Meinung nach eine breitere Unterstützung gefunden.

Aber lassen Sie mich dazu ein paar Dinge sagen. Denn ich bin mir in diesem Fall nicht ganz sicher, ob das den Tatsachen entspricht. Theoretisch verstehe ich es. Ich denke, es hat Potenzial, aber ich halte es für so wichtig, den enormen Einfluss Israels auf große Teile unseres politischen Spektrums nicht zu unterschätzen. Und nicht nur in unserem politischen

Spektrum, sondern auch im amerikanischen Konservatismus und sogar in weiten Teilen von MAGA. Tatsächlich ist es meiner Meinung nach oft so, dass viele dieser Gefühle zur Verteidigung Israels sogar stärker sind als die Gefühle zur Verteidigung der Vereinigten Staaten. Wenn man sich das Buch Die Israel-Lobby von John Mearsheimer und Stephen Walt aus dem Jahr 2007 ansieht, wird das sehr deutlich. Eine der Veränderungen, die ich beobachte, ist, dass – ich erkläre das jetzt mal anhand von Brasilien, weil ich in Brasilien bin. Brasilien war früher ein überwiegend katholisches Land, das größte katholische Land der Welt, und es ist immer noch sehr katholisch, zumindest im Sinne dessen, wer sich als Katholik identifiziert, wobei die Katholiken in der Regel nicht besonders fromm oder religiös sind. Es ist einfach eine Art Religion Brasiliens, so wie das Christentum die Religion der Vereinigten Staaten ist. Einige Menschen sind sehr fromm, aber im Großen und Ganzen ist es eine säkulare Gesellschaft mit einer Art katholisch geprägten Werten.

Aber in den letzten drei oder vier Jahrzehnten ist eine sehr leidenschaftliche und intensive evangelikale Bewegung entstanden. Die Evangelikalen gab es schon immer, aber erst seit kurzem sind sie davon überzeugt, dass eine ihrer höchsten religiösen Pflichten darin besteht, Israel politisch zu unterstützen und alles zu befürworten, was es tut, und mit großer Begeisterung zu finanzieren. Wenn man also zu einer von der brasilianischen Rechten organisierten Protestveranstaltung, einem Marsch oder einer Demonstration geht, sieht man mindestens genauso viele israelische Flaggen wie brasilianische Flaggen, was daran liegt, dass Israel eine so zentrale Rolle spielt, was die politische Ausrichtung der rechtsgerichteten Evangelikalen betrifft. Tatsächlich gibt es da – nur als Randbemerkung – eine interessante Anekdote über eine Drogenbande, die die Favelas beherrscht, ständig um Expansion kämpft und deren Anführer ein überzeugter Evangelikaler ist, der verlangt, dass alle in seinen Gemeinden, die er leitet, auch evangelikal sind. Er hat eine Reihe von Gemeinden, über die er die Macht erlangt hat, vereint und nannte sie den Israel-Komplex. Überall sieht man Davidsterne und israelische Flaggen, sie tragen die Uniformen der israelischen Streitkräfte. So zentral ist Israel in der evangelikalen Ideologie geworden.

Ein großer Teil des US-Kongresses besteht aus amerikanischen Juden, die von Geburt an darauf eingeschworen werden, Israel zu verehren. Und dann gibt es die Nationalen Sicherheitsfanatiker, die Israel nur als wichtiges Instrument oder als Erweiterung der amerikanischen Macht betrachten. Aber es gibt auch große Teile der MAGA-Bewegung, die aus Evangelikalen bestehen, die es ganz offen zugeben. Sie wollen keinem anderen Land der Welt Geld geben, sie wollen kein anderes Land der Welt verteidigen, außer Israel, und das liegt daran, dass Gott ihnen aufgetragen hat, Israel zu verteidigen. Einige von ihnen glauben, dass Israel unter der Kontrolle der Juden vereinigt werden muss, damit der Messias zurückkehren kann, und dass er dann tatsächlich alle Juden zur ewigen Verdammnis verurteilen wird, weil sie die Göttlichkeit Jesu nicht anerkennen. Aber Juden nehmen diese Unterstützung gerne an, weil sie nicht wirklich glauben, dass dies geschehen wird. Andere haben einfach eine allgemeinere Sicht auf das Buch Exodus und einige der Kapitel dessen, was wir das Alte Testament nennen, in dem Gott Israel den Juden versprochen hat und sagte, dass jeder, der das jüdische Volk in Israel verteidigt, unterstützt und segnet, selbst gesegnet sein wird.

Für sie bzw. seitens der Evangelikalen, ist es also eine echte religiöse Überzeugung, oder eine tief verwurzelte, extrem indoktrinierte Identifikation mit Israel unter amerikanischen Juden. Dann ist es nicht so einfach zu sagen, oh ja, sie werden anfangen, diese Proteste gegen die israelische Zerstörung des Gazastreifens zu akzeptieren, solange wir nur die Ukraine mit einbeziehen. Denn ich sehe die Emotionen der Menschen, wenn man über dieses Thema spricht. Es ist mit fast keinem anderen Thema zu vergleichen. Für viele Menschen ist dies die rote Linie. Das größte Problem. Und das gilt nicht nur für eine kleine Anzahl von Menschen, sondern für sehr viele. Nun gibt es natürlich viele Juden, die Israel sehr kritisch gegenüberstehen. Sie haben an den Protesten teilgenommen und sie angeführt. Diese von mir moderierte Sendung ist offensichtlich sehr kritisch gegenüber Israel, und mir wurde dasselbe über Israel beigebracht wie anderen amerikanischen Juden von Geburt an. Und es gibt Evangelikale, die ihre Religion nicht mit ihrer Politik vermischen, insbesondere in Bezug auf Außenpolitik – aber ich sage, im Allgemeinen ist es ein so dominierendes Thema. Man kann in diesen Fraktionen so ziemlich jede Position einnehmen, und sie werden damit einverstanden sein. Man kann mit ihnen in fast allen Punkten anderer Meinung sein. Aber wenn man in diesem Punkt anderer Meinung ist, dann wird man abgeschrieben. Denn dieses fremde Land ist die höchste und heiligste Pflicht. Und es ist so ironisch, dass es so viele Menschen gibt, die sich als America First identifizieren und für die das wahr ist. Offensichtlich sehen große Teile von MAGA und America First Israel nicht so, aber sehr viele von ihnen tun es.

Das andere Problem ist, dass viele Leute auf der linken Seite, im Großen und Ganzen, mit links meine ich den linken Flügel der Demokratischen Partei. Ich meine nicht die Hardcore-Linken, die die Demokratische Partei niemals unterstützen würden. Ich meine die Mainstream-Leute, die als links bezeichnet werden, wie Bernie Sanders, AOC, sogar ein wenig nach innen gerichtete Mainstream-Leute werden als links bezeichnet. Sie unterstützen einstimmig, fast mit überwältigender Mehrheit, die Ukraine und den NATO-Krieg in der Ukraine und wollen, dass die Vereinigten Staaten ihn weiterhin finanzieren. Wenn man also ein ukrainisches Element in diese Proteste einbringt, würde man eine große Anzahl von Menschen verprellen, die das überhaupt nicht unterstützen. Diese sollten sich zusammenschließen, ich stimme absolut zu, dass die Ablehnung der Finanzierung, Bewaffnung und des diplomatischen Schutzes Israels durch die USA zu dem Schluss führen sollte, dass die USA aufhören sollten, dasselbe in Bezug auf die Ukraine zu tun.

Nun würden manche natürlich sagen, dass das zwei völlig verschiedene Paar Schuhe sind. Israel ist der Aggressor und die Ukraine ist das Opfer einer Aggression, also sollten wir die Opfer der Aggression verteidigen, nämlich die Ukraine. Natürlich gibt es auch hier unterschiedliche Ansichten. Aber es ist einfach sehr schwierig, diese beiden Gruppen von Ansichten zu vermischen, was viele Menschen auf die eine oder andere Weise abschrecken würde. Und ich bin mir nicht sicher, ob es für all jene Menschen, für die Israel eine so wichtige Rolle spielt, wirklich erträglich wäre, wenn der Fokus auf Israel läge oder Israel ein wichtiger Teil wäre.

Und dann ist das Letzte, was ich dazu sagen würde, dass man den Krieg in der Ukraine wirklich nicht mit dem Krieg im Gazastreifen vergleichen kann. Sie sind nicht einmal annähernd vergleichbar, was die getöteten Zivilisten, die Zerstörung, die sie mit sich bringt, die humanitären Verbrechen und die Gräueltaten und die Kriegsverbrechen betrifft. Ich meine, ich glaube wirklich, dass das, was die Israelis in Gaza tun, insbesondere mit der Wiederaufnahme dieser Bombardierung, als es kaum noch etwas zu bombardieren gab, einfach das absolut wahllose Abschlachten und Töten, die vollständige Zerstörung des zivilen Lebens in Gaza, die Vernichtung jedes Krankenhauses, jeder Universität – und ich kenne alle Argumente, „die Hamas war dort“ usw. Aber ich denke, dass das, was wir in Gaza erleben, mit Abstand die schlimmste Gräueltat dieses Jahrhunderts ist. Ich könnte ein ganzes Leben lang Beispiele dafür anführen. Es gibt eine Tendenz zur Aktualität. Es gab in den letzten Jahrzehnten viele Massaker und Gemetzel. Aber was dieses Jahrhundert angeht, würde ich das auf jeden Fall sagen, denn es gibt einfach keinerlei Grenzen, die beachtet werden, keinerlei Rücksicht auf Menschenleben der Palästinenser. Gar keine.

Und es hält schon so lange an, dass die Menschen in Gaza so gut wie hilflos sind, sie haben keine Armee, sie haben keinen NATO-Schutz auf ihrer Seite, sie bekommen keine Flugzeuge geliefert. Sie haben sehr primitive Waffen, mit denen sie eine Art Guerillakrieg führen können, aber nicht gegen Luftangriffe geschützt sind. Im Grunde ist es eine hilflose Bevölkerung, die auf Gedeih und Verderb ausgeliefert ist. Ich verstehe also, warum die Menschen das unbedingt anprangern wollten, vor allem, weil unsere Regierung dafür bezahlt, sie bewaffnet und diplomatisch abschirmt. Es ist also eine komplizierte Frage, aber ich würde mir wünschen, dass die Menschen offener für die Idee wären, dass es wirklich eine große Gemeinsamkeit zwischen Links- und Rechtspopulisten gibt. Das Problem ist, dass Menschen auf der rechten Seite, einschließlich der Rechtspopulisten, dazu erzogen werden, alles auf der linken Seite zu hassen, und Linkspopulisten dazu erzogen werden, alles auf der rechten Seite zu kritisieren. Und das war der Grund, warum mein Versuch, diese Gemeinsamkeiten in Fragen wie Handel und Krieg, Geheimdienste und militärisch-industrieller Komplex und Korporatismus zu untersuchen und zu fördern, so viele Menschen auf der linken Seite befremdlich berührte, denn die Vorstellung, dass es auf der rechten Seite jemanden geben könnte, mit dessen Ansichten sie sich identifizieren oder mit dem sie zusammenarbeiten könnten, so abscheulich für die Art und Weise ist, wie die Menschen indoktriniert wurden zu denken, dass sie hier einfach in ihren getrennten Ecken bleiben. Und ja, ich wünschte, es würde viel mehr in diese Richtung gedacht werden, aber leider sind wir davon noch ziemlich weit entfernt.

Vielen Dank, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr Eastern Time exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die vollständigen abendlichen Shows live verfolgen oder die bereits ausgestrahlten Episoden kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Sie können die vollständigen Episoden auch am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple, finden. Alle Informationen, die Sie benötigen, finden Sie unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort zu sehen.

## ENDE

---

**Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:**

**BANKKONTO:**  
Kontoinhaber: acTVism München e.V.  
Bank: GLS Bank  
IBAN: DE89430609678224073600  
BIC: GENODEM1GLS

**PAYPAL:**  
E-Mail: [PayPal@acTVism.org](mailto:PayPal@acTVism.org)  
g

**PATREON:**  
<https://www.patreon.com/acTVism>  
m

**BETTERPLACE:**  
Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: [info@acTVism.org](mailto:info@acTVism.org)

---